

aus der mitte leben



Kapelle Mariahilf

Seelsorgeeinheit Düdingen – Bösinggen/Laupen

PFARRBLATT



DÜDINGEN

Juni 2022



«Getauft zum Dienst am Leben»



Liebe Leserin, lieber Leser

Geträumt haben in unserer Diözese rund 3000 Getaufte, weil sie dazu durch die synodale weltweite Befragung von Papst Franziskus aufgerufen worden sind.

Abgeschüttelt haben diese Getauften, denen offensichtlich die Kirche noch am Herzen liegt, zuerst einmal ihren Frust über die nach ihrer Meinung krank machenden Strukturen in der Kirche und deren Leitung.

Beim Namen genannt haben diese Getauften das Unrecht, das in ihren Augen so gar nicht zur Botschaft Jesu, dem auferstandenen Christus passt: Klerikalismus, Machtmissbrauch, fehlende Gleichberechtigung zwischen Frau und Mann, Ausgrenzung von Minderheiten mit einer «abweichenden» sexuellen Orientierung ...

Aber dann haben diese ca. 3000 Getauften unüberhörbar und unüberlesbar geträumt: Unter dem Link am Ende dieses Editorials können Sie die gut 30 Seiten lesen und selber spüren, wo und wie Sie sich durch diese leidenschaftlichen Stellungnahmen von Gottes Heiliger Geist kraft angerührt fühlen.

12 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen haben versucht, die unzähligen Stellungnahmen möglichst hilfreich zu bündeln. Keine hauptamtlichen Seelsorg*innen, Priester oder gar ein Bischof sollte «durch die eigene Brille» zu sehr Einfluss nehmen auf das Ergebnis. Diese offene Vorgehensweise ist meiner Meinung nach hoch einzuschätzen!

Die Rückmeldungen von Deutschfreiburg wurden gesondert von Noelia Yuste zusammengefasst, einer 23-jährigen Studentin in Religionswissenschaften.

Philippe Becquart, Erwachsenenbildner in der kath. Kirche des Kantons Waadt, hat den Rahmen des Abschlussberichtes verfasst, deren Herzstück die 12 Berichte der freiwilligen Mitarbeiter*innen ist. Jeder Bericht fasst alle eingegangenen Antworten zu einer der 12 gestellten Fragen zusammen.

Es waren dies Fragen wie: «Wer sind deine Weggefährten/innen in der Kirche?», «Wie siehst du den Dialog in Kirche und Gesellschaft?», bis hin zur Frage «Wie wird die Stimme des Heiligen Geistes wahrgenommen und wie werden Entscheidungen getroffen?»

Die Zusammenfassung der Antworten reiht nicht nur die verschiedenen Ansichten und Meinung der Befragten auf, sondern lässt auch erkennen, welche Anliegen besonders unter



den Nägeln oder besser noch im Herzen einer Mehrheit brennen. So erkennt Herr Becquart in all den Antworten zwei **Haupt Herausforderungen**, die in der erträumten kirchlichen Erneuerung herbeigesehnt wird:

1. Die Kirche der Zukunft kommt nicht darum herum, sich mit den Pathologien auseinanderzusetzen, die sie betreffen und sie ... im Blick auf das Evangelium ... unglaubwürdig machen.
2. Die Kritik konzentriert sich auf die Rolle des Priesters und die institutionelle Autorität.

Aber wovon wird in den Antworten geträumt?

Es wird von einer **geschwisterlichen** kirchlichen Gemeinschaft geträumt, wo über allem die **Taufe** steht. In Jesus Christus sind wir im Leben und durch den Tod hindurch **verbunden miteinander und mit IHM**. Jede und jeder ist spirituell ermächtigt, das **Evangelium** der bedingungslosen Liebe Gottes in die Welt zu tragen. Dabei ermutigen wir uns gegenseitig, unsere je eigenen Fähigkeiten zu entwickeln und in den Dienst der Welt zu stellen. Wir pflegen unsere Gemeinschaft im Kleinen wie im Grossen, um miteinander zu hören –

auf Gottes Wort, auf die konkreten Bedürfnisse vor Ort und die Zeichen der Zeit.

Die Ergebnisse der fünfmonatigen Konsultation mit ihren schmerzhaften Anfragen und ermutigenden Träumen werden mit den Beiträgen aller Schweizer Diözesen am 30. Mai in Einsiedeln vorgestellt. Danach werden sie nach Rom geschickt und münden in die Synode 2023 der Bischöfe aus der ganzen Welt in Rom.

Möge dieser weltweite synodale Prozess dem heiligen Geist die Türen und Fenster unserer Kirchen in den verschiedenen Weltregionen öffnen, damit wir als Kirche uns auf das Wesentliche besinnen. Mögen wir uns mit der Botschaft Jesu im Herzen gemeinsam auf den Weg machen zum Dienst Gottes an der Welt.

Ruedi Bischof

Der «Beitrag des Bistums Lausanne, Genf und Freiburg zur universellen synodalen Konsultation» ist zu finden unter: www.diocese-igf.ch/de/synode-2023/

Treffen zur Übergabe der Berichte an die Bischöfe unserer Diözese





«Herzlich willkommen!»



Firmspender
Domherr Winfried Bächler

Auch dieses Jahr wird Domherr Winfried Baechler das Sakrament der Firmung spenden. Er war lange Pfarrer der Stadt Freiburg und wirkt nun an verschiedenen Orten als mitarbeitender Priester. Wir heißen ihn bei uns erneut ganz herzlich willkommen.

Die Firmung soll ein bestärkendes Zeichen für den weiteren Weg der jungen Menschen sein, ihr Leben mit Gott und den Mitmenschen mehr und mehr selber zu gestalten und sich im Sinn und Geiste Jesu einzusetzen.



Firmgottesdienst: 5. Juni um 9.00 Uhr
Zum Firmgottesdienst sind alle Gläubigen herzlich eingeladen!

Kollekte am Firmgottesdienst

Mit der Kollekte unterstützen wir das Entwicklungsprojekt von Pater Kaboré in Burkina Faso, einem der ärmsten Länder der Welt. Bisher umfasste dieses Projekt in der Region von Bobo Dioulasso unter anderem folgende Schwerpunkte:

- die Ausstattung von verschiedenen Gesundheitszentren mit Pflegebetten;
- die Lieferung von mehreren Hundert gebrauchter Schülerpulte aus unserer Region für diverse Schulen;
- die Unterstützung der Nothilfe;
- den Bau je eines Brunnens in den Dörfern Séguéré und Nasso;
- den Aufbau eines kleinen Spitals.

Nach fast 20 Jahren Tätigkeit in Bobo Dioulasso ist Pater Kaboré, der unsere Pfarrei schon mehrmals besucht hat, nun hauptsächlich in der Hauptstadt Ouagadougou aktiv.

Unsere Kollekte ist für Operationswerkzeug bestimmt, das im Spital der Karmelitergemeinschaft von Bobo Dioulasso dringend gebraucht wird.



Eine Primarklasse in der Schule der Karmeliter-Gemeinschaft von Bobo Dioulasso. Die Schule wurde mit Material aus Düdingen und Gurmels ausgestattet und bietet mehr als 600 jungen Menschen einen Bildungs- und Ausbildungsplatz



**Sonntagsgottesdienste
in der Seelsorgeeinheit
Düdingen – Bösinggen / Laupen**

Düdingen:	Samstag	17.00 Uhr
	Sonntag	10.30 Uhr
Bösinggen:	Samstag	19.00 Uhr
	Sonntag	09.00 Uhr

Juni 2022

1. Mi. 16.30 Uhr Eucharistiefeier im **Pflegeheim Wolfacker**
4. Sa. 17.00 Uhr **Vorabendgottesdienst zu Pfingsten**
 1. *Gedächtnis*: Paul Gugler, Heitiwil, und Gedenkgottesdienst für Olivia Gugler-Zurkinder, Heitiwil
5. So. **Pfingsten / Firmung**

Kollekte: Missionsarbeit in Burkina Faso
9.00 Uhr in **Bösinggen** Eucharistiefeier
9.00 Uhr Firmung (Düdingen)
(10.30 Uhr kein Gottesdienst in der Pfarrkirche)
6. **Pfingstmontag**

9.00 Uhr in **Bösinggen** Eucharistiefeier
(In Düdingen kein Gottesdienst)
7. Di. 8.00 Uhr Eucharistiefeier
10.00 Uhr Schülertagesdienst / Wortgottesfeier 8Hb
10.50 Uhr Schülertagesdienst / Wortgottesfeier 8Hc
11. Sa. 17.00 Uhr **Vorabendgottesdienst zum Dreifaltigkeitssonntag**

Gedächtnis: August Aebischer, Bahnhofstr.; Peter und Marie Ackermann-Zbinden, Alfons-Aeby-Str.; Ivan Rappo, Faoug, früher Düdingen
19.00 Uhr in **Bösinggen** Eucharistiefeier
12. **Dreifaltigkeitssonntag / Taufsonntag**

Kollekte: Päpstliche Hilfenwerke
9.00 Uhr in **Bösinggen** Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier
11.45 Uhr Tauffeier
14. Di. 8.00 Uhr Eucharistiefeier, Stiftmesse für alle früheren Stifter
10.00 Uhr Schülertagesdienst / Wortgottesfeier 8Ha
15. Mi. 19.30 Uhr **Vorabendgottesdienst zum Hochfest Fronleichnam**
16. Do. **Hochfest Fronleichnam**

Kollekte: Dargebotene Hand, Tel. 143
9.00 Uhr **Festgottesdienst**, anschliessend Prozession (Cäcilienchor)
9.30 Uhr in **Bösinggen**, Festgottesdienst und Prozession
18. Sa. 17.00 Uhr **Vorabendgottesdienst zum 12. Sonntag im Jahreskreis**
 1. *Gedächtnis*: Markus Vonlanthen, Alfons-Aeby-Str.;
Gedächtnis: Leo und Cécile Jungo-Andrey, Luggiwil; Louise Gugler-Käser, Riedlistr.; Cécile Portmann, Pflegeheim Maggenberg Tafers; Sr. Natalina Portmann, Ingebohl
18.00 Uhr Lagergottesdienst der Jubla und Pfadi im Begegnungszentrum
19.00 Uhr in **Bösinggen** Vorabendgottesdienst
19. **12. Sonntag im Jahreskreis / Taufsonntag**

Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas Schweiz
9.00 Uhr in **Bösinggen** Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier
11.45 Uhr Tauffeier
21. Di. 19.30 Uhr Eucharistiefeier in der **Magdalena Einsiedelei**, gestaltet von der Frauengemeinschaft, anschliessend gemütliches Beisammensein



25. Sa. 17.00 Uhr **Vorabendgottesdienst zum Patronsfest**
Gedächtnis: Paul Kilchoer, Spanien; früher Garmiswil; Werner und Klara Aebischer-Jungo, Bundels; Abbé Patrick Hungerbühler, Bahnhofstr.
19.00 Uhr in **Bösingen** Vorabendgottesdienst
26. So. **Patronsfest: Hl. Petrus und Hl. Paulus / Taufsonntag**
Kollekte: Mission der Steyler Ordensgemeinschaft
9.00 Uhr in **Bösingen** Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier
11.45 Uhr Tauffeier
27. Mo. 8.50 Uhr Schülergottesdienst 5H
28. Di. 08.00 Uhr Eucharistiefeier

Aktuelles aus dem Pfarreirat

Der Pfarreirat

- Dankt der Pfarreiversammlung für die Zustimmung zur Jahresrechnung 2021 und zum Voranschlag 2022.
- Wird aufgrund der genehmigten Investitionen (Renovation Begegnungszentrum Phase II; Kapelle Bundtels) die weiteren Schritte einleiten, bzw. die erforderlichen Arbeiten vergeben.
- Beschliesst Vergabungen von je Fr. 3000.– an Caritas Schweiz und das Rote Kreuz für die Betreuung von Ukraine Flüchtlingen.
- Dankt einem anonymen Spender für die Spende von Fr. 2000.– für die Grotte.

- Veranlasst die Überprüfung der Höranlage in der Kirche und die Beschaffung eines neuen E-Pianos.
- Nimmt vom erfolgreichen Abschluss des Studienauftrages «Bauland Bachtelmatte» Kenntnis. Basierend auf dem Siegerprojekt (Büro LVPH, Freiburg), werden zusammen mit den anderen Eigentümern die erforderlichen weiteren Schritte eingeleitet (Zufahrtsfrage; Bebauungsplan), bzw. aus Sicht der Pfarrei die Strategie (Verkauf; Baurecht: Bau) festgelegt.
- Dankt Alexander Ayer für die Bereitstellung der Fotos von Kapellen des Sensebezirkes; Ausstellung vom 21. Mai bis 20. Juni 2022 rund um die Pfarrkirche.
- Freut sich, wie gewohnt wieder die Fronleichnamsprozession organisieren und durchführen zu dürfen (16. Juni 2022).
- Organisiert am Samstag 27. August 2022 ein «Ochsenfest». Bekanntlich ist die Pfarrei seit 350 Jahren Eigentümerin dieser historischen Liegenschaft, dies soll gebührend gefeiert werden.

Danke, dass es euch gibt

Der Pfarreirat dankt den Vereinen, Gruppierungen und Privatpersonen, welche sich während des Jahres für die Pfarrei einsetzen. Viele Anlässe und Veranstaltungen können nur dank eurer Mithilfe durchgeführt werden. Danke, dass es euch gibt und die Pfarrei auf die wertvolle Mithilfe zählen kann.



Wenn wir an Fronleichnam Jesus Christus im eucharistischen Brot verehren und in einer festlichen Prozession durch die Strassen begleiten, dann bekennen wir uns zu ihm: **Er schenkt sich uns als wahres Lebensbrot.** Er ist mit uns unterwegs im Alltag, auf den Strassen des Lebens. Sein guter Geist will alle Lebensbereiche durchdringen.

Der **Prozessionsweg** durch das Dorf macht nur dann Sinn, wenn möglichst alle, auch die Zuschauer, sich anschliessen und, begleitet von den Klängen der Musikgesellschaft, in Stille den Weg abschreiten; unterwegs mit den Fragen und Sorgen des Alltags.

Festgottesdienst und Prozessionsweg

Der Festgottesdienst findet um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche statt. Die anschliessende Prozession führt über die Hauptstrasse, Bahnhofstrasse, Gänsebergstrasse mit Zwischenhalt an zwei Altären und Abschluss-Segen beim Schulhaus Gänseberg. Anschliessend an die Prozession sind alle zu einem Aperitif im Begegnungszentrum eingeladen.

Prozessionsordnung

2 Gardisten (Höhe Gänseberg)
Pfarreikreuz
Fahne St. Peter und Paul (rot)
Trachtengruppe, Jodlerklub
Fahne der Rosenkranzbruderschaft (blau)
Landfrauen in Tracht
Fahne der Skapulierbruderschaft (beige)
Jugendvereine
Musikgesellschaft (Höhe Eisenhandlung)
Kommunionkinder
Cäcilienchor
Ministranten
Allerheiligstes, Gardisten
Kränzlitrachten
Behörden
Verein historischer Uniformen
Fahndelegationen
übrige Gottesdienstbesucher

Einzug ab Begegnungszentrum (Besammlung um 8.45 Uhr)

Musikgesellschaft
Pfarreikreuz
Kommunionkinder
Ministranten
Seelsorger/innen
Gardisten
Kränzlitrachten
Behörden
Trachtengruppe, Jodlerklub
Landfrauen in Tracht
Fahndelegationen
Verein historischer Uniformen

Wegzug vom Schulhaus Gänseberg

Musikgesellschaft
Pfarreikreuz, Fahnen der Kirche
Ministranten
Allerheiligstes, Gardisten

Der Vorabendgottesdienst zu Fronleichnam findet um 19.30 Uhr statt



Die Pfarrei Düdingen sucht Personen, die sich zur Katechetin oder zum Katecheten ausbilden lassen. So wollen wir sicherstellen, dass die Kinder in unserer Pfarrei auch in Zukunft einen Religionsunterricht erfahren dürfen, der für ihren Glaubensweg anregend und bereichernd sein kann. Die Ausbildungskosten werden von der Kirche übernommen.

Über Ihr Interesse würden wir uns freuen.

Melden Sie sich bitte bei Ruedi Bischof, verantwortlich für das Ressort Katechese in der Pfarrei Düdingen – Telefon 026 492 96 20 oder unter ruedi.bischof@pfarrei-duedingen.ch



Der Beruf KatechetIn:

Die Arbeit als Katechet/in ist vielseitig und spannend: Sie arbeiten mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus unterschiedlichen Milieus und Lebenssituationen zusammen und dürfen sie ein Stück auf ihrem Glaubens- und Lebensweg begleiten.

Als Katechet/in in Deutschfreiburg ergründen Sie im schulischen Religionsunterricht mit Ihren Schülerinnen und Schülern die grossen Fragen des Lebens:

- Woher kommen wir und wohin gehen wir?
- Wer bin ich und was ist für mich wichtig?
- Wie kann ein gutes Leben gelingen?
- Wie ist Gott, der mit uns unterwegs ist?
- Wer ist Jesus Christus und wie lautet seine Botschaft an uns?

Im Kanton Freiburg ist der Religionsunterricht vom Kindergarten an fest in der obligatorischen Schule verankert. Die Pensen können je nach Religionslehrperson variieren.

In der Katechese der Pfarrei werden Sie mit den Kindern und Jugendlichen, aber auch mit Erwachsenen den Glauben gemeinsam leben und entdecken. Einige werden Sie auf die Sakramente der Eucharistie (Erstkommunion) oder der Firmung vorbereiten dürfen.

In unserer Ausbildung werden Sie auf diese schöne, verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet und erwerben sich in einem angenehmen Umfeld dazu Wissen und Fähigkeiten.

Die Fachstelle Katechese Deutschfreiburg (katechese@kath-fr.ch) oder Ruedi Bischof sind für weitere Informationen oder ein Beratungsgespräch gerne für Sie da.



Lydia Baeriswyl-Bürgy
Pflegeheim Wolfacker, früher Briegliweg

Am 13. April 1928 erblickte Mama das Licht der Welt. Sie wurde als zweites von zehn Kindern dem Ehepaar Niklaus Bürgy aus Cordast und Juliana Cottier aus Jaun geschenkt. Die Kindheit verbrachte sie in Cordast, wo sie auch die Schule besuchte. In dieser Grossfamilie durfte Mama eine glückliche Jugendzeit verbringen. Mama arbeitete anschliessend in verschiedenen Arbeitsstellen in der Region.

Im Jahr 1946 hat Lydia ihren zukünftigen Ehemann Hermann Baeriswyl aus Uebersdorf kennen und lieben gelernt und am 10. Mai 1947 wurde Lydia von Hermann zum Traualtar in der Muttergotteskirche in Bürglen bei Freiburg geführt. Ihren Kindern Jean-Claude, Robert, Henriette, Gilbert und Doris war sie stets eine liebevolle und wunderbare Mutter. Viel Liebe, Wärme und Geborgenheit wurde ihnen geschenkt.

1962 konnten Lydia und Hermann mit ihren fünf Kindern in das neu erbaute Eigenheim in Düdingen ziehen. In ihrer Freizeit waren beide stets bestrebt,

gemeinsam das Zuhause zu verschönern. Im Bergli – wie es früher genannt wurde – fühlte sich die Familie sehr wohl. Das Hegen und Pflegen des Gartens war Mamas grosse Leidenschaft.

Über die Geburt ihrer Enkelkinder Sascha, Sandro, Eveline und Stefanie hat sie sich sehr gefreut. Und die Urgrosskinder Jamal, Teo, Yoan und Marah machten das Glück komplett. Mama war immer sehr stolz auf ihre Familie.

Sie war langjähriges Mitglied im Mütterverein, und auch im Jahrgängerverein konnte sie manch schöne Stunden verbringen.

Es gab auch traurige Momente im Leben von Mama. So musste sie im Jahr 2000 schweren Herzens Abschied nehmen von ihrem Sohn Robert, welcher in seinem 49. Lebensjahr nach schwerer Krankheit verstorben ist. 2002 musste Papa den Unterschenkel seines rechten Beines amputieren lassen – ein einschneidendes Moment in seinem und in ihrem Leben. Dank Mamas Unterstützung konnten die beiden immer noch Ausflüge mit dem Auto unternehmen, Verwandte besuchen und dabei die wunderbare Natur im Sense- und Seebezirk geniessen.

Am 11. Juni 2009 musste die Familie nach langer Krankheit von Papa Abschied nehmen. Ab diesem Zeitpunkt lebte Mama alleine in ihrem geliebten Zuhause im Briegliweg. Sie hat Haushalt und Garten bis ins hohe Alter alleine geführt und bewirtschaftet. Im Jahr 2014 wurde bei ihr eine Krankheit festgestellt und im 2020 erlitt sie einen kleinen Hirnschlag. Dank ihrer Willenskraft, der Unterstüt-



zung der Spitex und ihrer Familie war es ihr möglich, bis im April 2021 zu Hause zu leben. Am 28. April ist sie für drei Monate ins Pflegeheim Giffers gezogen, um dann am 20. Juli 2021 wieder in ihre Heimat nach Düdingen ins Pflegeheim Wolfacker heimzukehren. Dank der wertvollen und einfühlsamen Unterstützung des Pflegepersonals hat sie sich rasch eingelebt und sich sehr wohl gefühlt.

Am 13. April 2022 hätte Mama ihren 94. Geburtstag gefeiert. Es war bereits alles organisiert, aber leider kam es nicht mehr dazu. Mama hat am Abend des 29. März ihre letzte Reise angetreten und ist im Kreise ihrer Familie eingeschlafen.

Liebe Mama, deine Liebe und die Erinnerungen werden in unseren Herzen weiterleben. Wir danken dir für alles und werden dich nie vergessen. Mama würde jetzt sagen: «I ha ööch ali ganz fescht gäär» und mit diesen Worten möchten wir schliessen und sagen: «Mama, wir hi di ali ganz fescht gäär».

Deine Familie

Johann Zahno, Brugerstrasse

Geboren am 9. März 1952
Gestorben am 13. April 2022

Olivia Gugler-Zurkinden, Heitiwil

Olivia wurde am 22. Mai 1933 als jüngstes Kind der Crescentia und des Albert Zurkinden-Rumo in Lustorf, Düdingen, geboren. Als sie noch jung war, zog die Familie nach Heitiwil ins Hübeli, wo Olivia zusammen mit ihren sechs Geschwistern aufwuchs und eine schöne Kindheit verbringen durfte. Sie besuchte

die Schule in Düdingen und verdiente später beim Polyatelier in Laupen ihr Geld.

Olivia war eine Muttergottes-Verehrerin. So besuchte sie oft und gerne die Lourdes-Grotte in Düdingen. Mit ihren beiden Zwillingsschwestern Marie und Yvonne verbrachte sie viele Stunden im Elternhaus im Hübeli. Obwohl ihre anderen Geschwister nicht mehr in Düdingen wohnten, pflegten sie dennoch guten Kontakt.

Am 25. Januar 1965 heiratete sie in Madonna del Sasso im Tessin Paul Gugler von Heitiwil. Im Oktober des gleichen Jahres wurde ihr einziger Sohn Daniel geboren.

Olivia liebte ihren Gemüsegarten und freute sich über die schöne Blumenpracht auf der Laube. Ebenfalls half sie im Bauernbetrieb von Pouli mit. Mit der kleinen Familie machten sie viele Sonntagsausflüge ins Falli Hölli oder in die Kapelle Notre-Dame von Bürglen. Der anschliessende Kaffee mit Kuchen durften selbstverständlich nicht fehlen.

Nach der Pensionierung von Pouli konnten die beiden noch viele schöne Jahre in ihrem Haus in Heitiwil verbringen. So hatten sie auch wieder etwas mehr Zeit, den Haushalt zu führen und die wöchentlichen Einkäufe gemeinsam zu tätigen. Grosse Freude bereiteten ihr die drei Enkelkinder Janina, Aline und Fabrice, für welche sie eine liebevolle Grossmama war. So steckte sie ihnen heimlich Schokolade oder einen Zweifränkler zu.

Ein Hobby von ihr war das Stricken. Sie «lismete» Socken und Pullover für die Kinder. Bei schönem und warmem Wetter sass sie gerne draussen auf der Lau-



be oder Terrasse. Sie freute sich über einen Schwatz mit Familie, Nachbarn und Bekannten.

Im September 2019 musste sie aus gesundheitlichen Gründen ihr geliebtes Heim in Heitiwil verlassen und ins Pflegeheim Bachtela in Bösinggen umziehen. Wenig später folgte ihr auch Pouli. Dort wurden sie liebevoll umsorgt, machten neue Bekanntschaften und freuten sich stets über Besuche von Familie und Freunden.

Nach dem Tod von Pouli im Mai 2021 fühlte Olivia sich oft allein. Nach kurzer Krankheit durfte sie am frühen Morgen des 23. April 2022 begleitet von ihrer Familie einschlafen.

*Olivia, wir gönnen dir nach deinem langen und reichen Leben den wohlverdienten Frieden und die Freiheit.
In unseren Herzen wirst du weiterleben.*

Deine Familie



**Moritz Lanthemann, Pflegeheim
Wolfacker, früher Brugerastrasse**

Moritz wurde am 3. Februar 1931 in Bundtels geboren. Anschliessend an die obligatorische Schulzeit in Düdingen

machte er mit 15 Jahren während ein- einhalb Jahren einen Sprachaufenthalt in Granges-Marnand. Danach entschloss er sich, die Lehre als Metzger bei der Metzgerei Schaller anzufangen, welche er nach drei Jahren im Juni 1951 erfolgreich als Kantonsbester in der Praxis abgeschlossen hat. Sein Vater hätte das sicher gerne erlebt, leider verstarb dieser, als Moritz neun Jahre alt war.

Nach der Lehre durfte er in die Infanterie-Rekrutenschule in Yverdon. Es gefiel ihm beim Militär, daher entschloss er sich im Jahr darauf noch die Unteroffiziersschule als Küchenchef in Thun zu absolvieren.

In einem Wiederholungskurs in St. Antoni lernte er seine zukünftige Frau, Aline Stauffacher, kennen. Im Jahre 1954 gaben sich die beiden im freiburgischen Bürglen das Jawort. Kurz darauf zogen sie nach Allschwil/BL, wo ihre beiden Söhne Hugo und Ivo das Licht der Welt erblickten. Das junge Paar wohnte mit ihren Kindern über zehn Jahre in Allschwil, bevor sie sich entschlossen, nach Muttenz umzuziehen, wo die beiden bis zur Pensionierung wohnten. In dieser Zeit engagierte sich Moritz für die Familie, für die Politik und für verschiedene Vereine. Er übernahm das Amt des neu gegründeten Familiengartenvereins, war dort als Präsident während zehn Jahren tätig. Mehrere Jahre engagierte er sich in der Gemeindekommission und anderen politischen Kommissionen. Als ehemaliger begeisterter Fussballer war er auch dem FC Muttenz ein treues Mitglied.

Moritz fand 1954 in Basel bei der SBB einen Arbeitgeber, bei dem er über 40 Jahre lang in unterschiedlichen Positionen arbeitete. Er fing als einfacher Arbei-



ter an und schloss als Betriebssekretär in der Güterverwaltung im Jahre 1994 seine Tätigkeit ab.

Kurz darauf zogen Moritz und Aline in ihre neue Wohnung nach Düdingen, wo sie gemeinsam ihren Lebensabend verbringen wollten. Leider konnte Aline den gemeinsamen Ruhestand nur allzu kurz geniessen: Aline starb nach kurzer Krankheit im Jahre 2001. Dies war ein schwerer Schicksalsschlag für Moritz. Doch nach dem Schmerz und der Trauer kam auch für ihn wieder Licht in sein Leben. Er traf seine Jugendbekannte Gemma Schaller und die beiden erkannten bald ihre Gefühle füreinander. In den nächsten 20 Jahren unternahmen die beiden viele Reisen in unterschiedliche Länder, Städte und Meere. Gemma war für Moritz die zweite grosse Liebe. Sie begleitete ihn in seinen letzten Jahren. *Gemma, wir danken dir aus ganzem Herzen.*

Leider verschlechterte sich der gesundheitliche Zustand von Moritz, so dass er im 2017 ins Pflegeheim Wolfacker umziehen musste. In der Nacht vom 7. Mai 2022 ist Moritz friedlich von uns gegangen.

Du wirst uns fehlen, aber in unseren Herzen hast du immer einen Platz.

Wer Moritz, Paps, Opa, Maurice, Moritzli oder viele nannten ihn auch «Moritzù» kannte, wusste seine offene und manchmal verschmitzte Art zu schätzen. Er war immer für einen Scherz zu haben und er war kein Kind der Traurigkeit, sondern packte alle Dinge mit viel Optimismus an. Brauchte man Hilfe oder Unterstützung, konnte man immer auf ihn zählen. Auch als 5-facher Grossvater hatte er für

seine Grosskinder immer ein offenes Ohr oder einen kleinen Scherz bereit.

Deine liebevolle Art, wird uns allen in guter Erinnerung bleiben.

Die Familie



Zum Weiterschenken

Das Buch «Geschichte und Geschichten der Pfarrei Düdingen» gratis im Pfarramtsekretariat bezogen werden. Dieses interessante und eindrücklich illustrierte Buch eignet sich auch gut als Geschenk.



Pfarrkirche

Weltjugendtag Lissabon 1. bis 6. August 2023

Der internationale Weltjugendtag (WJT) findet 2023 in Portugal statt. Er ist ein Treffen von jungen Menschen, die ihren Glauben und die Gemeinschaft feiern und dauert eine Woche. Die Jugendseelsorge Deutschfreiburg startet schon jetzt mit der Planung und freut sich, mit vielen jungen Menschen zwischen 15 und 35 Jahren auf die Reise zu gehen.

Ausnahmsweise weiss die Jugendseelsorge Deutschfreiburg schon im April 2022, was im August 2023 auf der Agenda steht. Wir reisen in die wunderschöne Stadt Lissabon, nach Portugal an den WJT. Das grösste internationale Jugendtreffen der kath. Kirche. Wir hoffen, dass sich möglichst viele Junge aus der Region Deutschfreiburg unserer Gruppe anschliessen. Diese Reise ist also ein Anlass, bei dem sich alle Seelsorgeräume mit der Juseso verlinken können. Besonders toll ist, dass der Weltjugendtag in Europa stattfindet. Wenn die Hin- und Rückfahrt geschickt organisiert wird, können wir sogar klimaschonend ohne Flugzeug hinreisen. Vielleicht gibt es sogar noch einen Zwischenhalt in Frankreich oder Spanien.

Der internationale Weltjugendtag dauert eine Woche. Ein vielfältiges Rahmenprogramm vor dem Treffen ermöglicht eine Verlängerung der Reise. Neben besinnlichen Anlässen, grossen Gottesdienstfeiern mit dem Papst, internationalem Austausch, Party usw. steht auch das Kennenlernen des Gastgeberlandes auf dem Programm. Gastfamilien beherbergen die jungen Menschen und geben einen Einblick in ihr Leben und ihre Kultur. So wird diese Reise sicherlich zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Die Hauptwoche des internationalen WJT findet vom 1. bis 6. August in Lissabon statt. Zuvor heisst es, den Rucksack packen und sich auf den sommerlich warmen Süden, das Meer und das neue Land vorbereiten. Die Juseso wird immer wieder informieren, wie der Stand der Planung ist.



Meldet euch an, kommt mit!

Für weitere Infos: www.weltjugendtag.ch

Der Trailer zum Anschauen unter <https://youtu.be/HxtO3xybOw>

Die Anmeldephase startet im Herbst 2022. Bei einem Vortreffen werden sich die Teilnehmer:innen schon vorgängig kennenlernen.

Das Datum steht noch nicht fest. Aber klar ist, diese Reise wird ein grosses Erlebnis.

Für das Team der Jugendseelsorge
Monika Dillier



Fachstelle Katechese

katechese@kath-fr.ch | 026 426 34 25 |
www.kath-fr.ch/defka

Kennenlerntag Godly Play am Samstag, 11. Juni 2022,
9.30 bis 16.00 Uhr, Viktor-Schwaller-Haus,
Bildungszentrum Burgbühl, 1713 St. Antoni;
Leitung: Elisabeth Schüsslbauer

Fachstelle Bildung und Begleitung

bildung@kath-fr.ch | 026 426 34 85
www.kath-fr.ch

Frauen z'Morge am Dienstag, 7. Juni 2022, ab 8.30 Uhr
in der Kapelle, anschliessend im Bildungszentrum
Burgbühl, 1713 St. Antoni. Kosten Frühstück: CHF 14.-;
Organisation und Information:
marie-pierre.boeni@kath-fr.ch

Sonnenaufgangsspaziergang mit meditativen Texten
aus der Bibel am Dienstag, 21. Juni 2022, 4.30–9.00 Uhr
morgens. Treffpunkt: Katholische Kirche Düdingen;
Referent: Dr. Christoph Riedo, Düdingen.
Gutes Schuhwerk (vorwiegend Wald- und Feldwege)
wird empfohlen, eventuell Taschenlampe mitnehmen.

Wallfahrten 2022

Sachseln / Flüeli-Ranft: 26. Juni 2022;
Priesterliche Begleitung: Pfarrer Niklaus Kessler

Mariazell: 22. bis 26. August 2022;
Priesterliche Begleitung: Pater Thomas Sackmann;
Reiseleitung: Berthold Rauber

Einsiedeln / Rosenkranzsonntag: 2. Oktober 2022;
Reiseleitung: Berthold Rauber

Organisation sämtlicher Reisen: Horner Reisen;
Telefon 026 494 56 56
www.horner-reisen.ch; E-Mail: info@horner-reisen.ch

Reiseleitung sämtlicher Reisen:
Berthold Rauber, 079 175 31 02; 026 494 15 50
E-Mail: rauber.berthold@rega-sense.ch

Kontakt Regionalseite: Bistumsregionalleitung Deutschfreiburg, Kommunikation, Petra Perler,
Bd de Pérolles 38, 1700 Freiburg, 026 426 34 19 / kommunikation@kath-fr.ch



Fachstelle Jugendseelsorge

juseso@kath-fr.ch | 026 426 34 55 |
www.kath-fr.ch/juseso

Wenn es innerlich brennt – Suizidalität im Jugendalter
– wie spreche ich das Thema an und hole mir Unter-
stützung? Am Mittwoch, 15. Juni 2022, 14.00–17.00 Uhr,
Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg; Leitung: Juseso
Deutschfreiburg; Kosten: CHF 40.-; Anmeldung:
bis 30. Mai 2022 an monika.dillier@kath-fr.ch



Adoray Freiburg

freiburg@adoray.ch
www.adoray.ch/orte/freiburg

Nice Sunday Gottesdienst. Am Sonntag, 5. Juni 2022,
19.00 bis 20.00 Uhr, in der Pfarrkirche Schmitten.

Adoray Lobpreisabend. Am Sonntag, 12. u. 26. Juni 2022,
um 19.30 Uhr in der Hauskapelle des Convict
Salesianum, Av. du Moléson 21, 1700 Freiburg.
Kontakt: freiburg@adoray.ch



WABE-Wachen und Begleiten

Seebezirk: 031 505 20 00
Sensebezirk und deutschsprachiger
Saanebezirk: 026 494 01 40

Trauercafé am Sonntag, 11. Juni 2022; 14.30–16.30 Uhr,
Café Bijou (ssb Tafers). Das Trauercafé wird von aus-
gebildeten und erfahrenen Trauerbegleitenden moder-
iert. Der Eintritt ist frei und erfolgt ohne Voranmel-
dung.

Ökumenische Erwachsenenbildung Murten / Meyriez 2022

**4. Natur – Silvia Baumung: Die Kräfte und Wohltaten
der Natur erleben**, am Mittwoch, 15. Juni 2022,
19.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus Murten,
Dt. Kirchgasse 20; weitere Infos:
www.pfarrei-murten.ch





Ein herzliches Willkommen an die Ukrainerinnen und Ukrainer hier in Düringen!



Am 4. Mai 2022 hat die «Begleitgruppe Ukraine» die Flüchtlinge aus der Ukraine und ihre Gastfamilien zu einem Informationsanlass ins BZ eingeladen. Das Ergebnis dieses Treffens war: 16 Personen wollen den Deutschkurs im BZ besuchen, den Cornelia Fasel geben wird. Um diesen Kurs so intensiv und gut wie möglich gestalten zu können, wird Frau Fasel wohl noch weitere Hilfskräfte hinzuziehen, damit möglichst viel an Sprachübung gemacht werden kann. Weiter sind 12 Flüchtlinge daran interessiert, dass sie sich unter sich im BZ treffen können. Von der Begleitgruppe werden Doris Jungo und Yves Benninger hier die Organisation übernehmen. Wer also im BZ aus- und eingeht, wird also vermehrt neuen Gesichtern begegnen. Im Namen der kath. Pfarrei heisse ich Sie, liebe Ukrainerinnen und Ukrainer, ganz herzlich willkommen in unserem Begegnungszentrum und danke allen Gastfamilien, die ihre Häuser und Herzen geöffnet haben für unsere ukrainischen Gäste. Wir werden Sie und ihre Angehörigen in der Ukraine und alle Menschen, die unter diesem unsäglichen Krieg leiden, mit unseren Gebeten und in unseren Gottesdiensten begleiten.

Ruedi Bischof (Begleitgruppe Ukraine)

Щиро та ласкаво просимо Українки та Українці тут у Дюрингені

- 4 травня 2022 року “Група підтримки України” запросила біженців з України та їх сім’ї на інформаційний захід у центр зустрічей ЦЗ. Результатом цієї зустрічі стало:
- 16 присутніх хочуть відвідати курс німецької мови в ЦЗ, який проведе Корнелія Фазель. Для того, щоб організувати цей курс якнайкраще та інтенсивніше пані Фазель, ймовірно, залучить додаткових помічників, щоб можна було якомога більше практикувати мову. Крім того, 12 біженців зацікавлені в можливості зустрітися між собою в ЦЗ. Організацію тут очолять Доріс Юнго та Ів Беннінгер із групи підтримки. Тож якщо ви виходите і входите в ЦЗ, то зустрічаєте все нові й нові обличчя.

Від імені католицької парафії я щиро вітаю вас, дорогі українці, у нашому центрі зустрічей і дякую всім приймаючим родинам, які відкрили свої домівки та серця для наших українських гостей.

Ми будемосупроводжувати вас і ваших рідних в Україні та всіх людей, які постраждали від цієї невимовної війни, своїми молитвами та нашими богослужіннями.

Рuedі Бішоф (група підтримки України)



www.pfarrei-duedingen.ch

ADRESSEN

kath.pfarramt@pfarrei-duedingen.ch

Pfarramtsekretariat	Duensstrasse 2: Maria Limani-Gapi, Chantal Zahnd geöffnet Montag bis Freitag, 8.00–11.30 / 13.30–16.30 Uhr	026 492 96 20 Fax 026 492 96 21
Seelsorgeteam	Pfarrer Guido Burri, Duensstrasse 2 kath.pfarramt@pfarrei-duedingen.ch Pastoralassistent Ruedi Bischof, Duensstrasse 2 (Privat: 026 493 46 25) ruedi.bischof@pfarrei-duedingen.ch Pastoralassistent Dr. Christoph Riedo, Duensstrasse 2 (Privat: 026 493 36 53) christoph.riedo@bluewin.ch Pastorale Mitarbeiterin Rosmarie von Niederhäusern, Duensstrasse 2 Rosmarie.VonNiederhausern@kath-fr.ch (Privat: 079 649 50 74)	026 492 96 20 026 492 96 20 026 492 96 20 026 492 96 20
Missionsbrüder	des hl. Franziskus, Garmiswil, Postfach 183	026 493 12 35
St. Wolfgang	Reservation für die Kapelle St. Wolfgang bei Alfons Brügger, Jetschwil 10	026 493 11 27
Organisten	Regula Roggo, Bundtels 14 Alice Zosso, Panoramaweg 31, 1717 St. Ursen Gallus Müller, Weidstrasse 2	026 493 47 62 026 496 36 07 026 493 32 04
Sigrist	Wolfgang Portmann, Räsch 8	026 493 23 48
Vize-Sigrist	Elmar Hayoz, Jetschwil 14	079 761 07 63
Begegnungszentrum	Fernanda Santos, Horiastrasse 1 (SMS-Anmeldungen ungültig) Reservationen: Mo., Mi., Do. 12.45–13.45 und 19.00–20.00 Uhr Fr. 09.00–10.00 Uhr	079 670 39 64
Pfarrirat	Yvette Haymoz, Präsidentin, Schlattli 1 (allg. Verwaltung, Finanz- und Rechnungswesen) Hugo Roggo, Vizepräsident, Weiermattweg 19 (Begegnungszentrum, Grotte, Friedhof) Anton Gauch, Räschstrasse 10 (Liegenschaften, Kapellen, Einsiedelei) Canisia Aebischer, Ottisbergstrasse 3 (Personal, Kirche, Pfarrhaus) Bernadette Jungo, Weiermattweg 14 (Jugend, Pfarrvereine, Kultur, Seelsorgerat)	079 411 26 11 026 493 28 05 026 493 57 50 026 493 28 38 026 493 10 67
Pfarrleidadministratorin:	Antonia Janser, Duensstrasse 2, pfarreiverwaltung@pfarrei-duedingen.ch	026 492 96 20
Pfarriseelsorgerat	Elisabeth Stritt, Riedlistrasse 23	026 493 29 38
Gruppen	Besucher-Kontakt-Gruppe: Anne-Marie Poffet, Sagerainstrasse 7 KUK: Pastoralassistent Dr. Christoph Riedo (Privat: 026 493 36 53) Missionsgruppe: Ursula Jungo, Bonnstrasse 41	026 493 10 75 026 492 96 20
Pfarrvereine	Cäcilienchor: Rita Aeby, Riedlistrasse 32 David Th. Augustin Sansonnens, 3184 Wünnewil Frauengemeinschaft: Bernadette Jungo, Hinterbürg 6 Gardistenverein: Flavio Catillaz, Bühl 33, 1716 Plaffeien Verein historischer Uniformen: Eugen Aebischer, Rächholderstrasse 12 Kränzlitrachten: Claudia Julmy, Jetschwil 41 Musikgesellschaft: Markus Herrmann, Postfach 171 Vinzenzverein: Otto Raemy, Chännelmattstrasse 11 Landfrauenverein: Claudia Julmy, Jetschwil 41	026 493 30 07 079 257 91 27 079 107 74 27 079 733 11 43 026 493 27 58 079 623 32 85 079 452 85 66 026 493 17 45 079 623 32 85
Jugend	Jugendarbeiter: Christoph Fröhlich Jubla: Lina Vonlanthen, Panoramaweg 10 Ministranten: Rosmarie von Niederhäusern Pfad: Richard Fasel, Bonnstrasse 11 Robinson-Spielplatz, Reservation und Auskunft: roebid@gmail.com	026 493 46 42 079 350 71 98 079 649 50 74 079 872 34 00 078 626 80 26
Forum	Forum für das Alter: Emil Stöckli, Alfons-Aeby-Strasse 12	026 493 18 95